

Platz für Alt und Jung

Ende 2014 ist die Wohnanlage am Serfauser Oberdorfweg mit 17 Wohneinheiten fertig gebaut.

■ SERFAUS (Me.). Seit Mitte April sind die Gemeinde Serfaus, die Pfarre Serfaus und die Tiroler Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „wohnungseigentum“ dabei, etwas ganz Großes am Oberdorfweg in Serfaus entstehen zu lassen. Als Ergebnis eines Planungswettbewerbes soll bis Ende

„Das Projekt ist so besonders, weil Pfarre und Gemeinde beide Grundeigentümer sind.“

PAUL GREITER, BGM.

2014 eine Wohnanlage entstehen mit insgesamt 17 Einheiten und einer Tiefgarage. Beson-

ders dabei ist, dass sechs der 17 Wohneinheiten im Rahmen des „Betreubaren Wohnens“ bzw. des „Startwohnens“ ausgeführt werden.

Idealer Wohnungsmix

Bei einer Präsentation des Wohnprojektes im Oberdorfweg vergangene Woche erklärte Architekt DI Vogl-Fernheim, dass die Planung einen ausgewogenen Wohnungsmix für die elf Mietwohnungen vorsieht. Die Wohnungen bieten, so Vogl-Fernheim, idealen Wohnraum für ältere Menschen und auch für junge alleinstehende Menschen. Besonders die Barrierefreiheit im Projekt lässt auch die BewohnerInnen die kleinen Hürden des Senioren-Alltags bewältigen.

„Besonderes“ Projekt

In punkto Energiesparen hat die konzipierte Wohnhausanla-



In der neuen Wohnanlage in Serfaus werden 17 Wohneinheiten Platz finden.

Visualisierung: we tirol

ge einiges zu bieten: Die Niedrigenergiebauweise garantiert Wohnen mit niedrigen Energiekosten. Die Beheizung soll durch eine Biomasseheizung mit solarer Warmwasseraufbereitung erfolgen.

Warum das Bauprojekt einen besonderen Stellenwert genießt, erklärt Bgm. Paul Grei-

ter: „Das Projekt ist so besonders, weil es ein gemeinsam konzipiertes Projekt von Pfarre und Gemeinde ist, beide sind Grundeigentümer“, weist Greiter hin auf eine telefonische Anfrage der BEZIRKSBLÄTTER. Das Gesamtbauvolumen beläuft sich auf 2,7 Millionen Euro.